

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 27 (1901)  
**Heft:** 39  
  
**Artikel:** 1901er Sauser!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-437178>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Lith v. Butz &amp; Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50.** für **12** Monate Fr. **10.**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7.** für **12** Monate Fr. **13. 50.**  
 Einzelne Nummern **30 Cts.** Nummern mit **Farbendruckbild 50 Cts.**

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts.** — **Reklamen** per Petitzeile **1 Fr.** —  
 Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.**

## \* \* \* 1901er Sauser! \* \* \*

**D**as Destillat vom heißen Sonnenbrand  
 Hat wieder unsern guten Durst gefangen,  
 Denn in Schaffhausen, Waadt und Oberland  
 Will Niemand mehr die Trauben lassen hängen!  
 „Wer rötet denn die Beeren wie Zinnober?“  
 „Erst der Oktober!

Wenn auch der unzufried'ne Mensch verzagt,  
 Sie lüget nicht, die gute alte Sonne;  
 Sie hat nach jeder Regennacht getagt  
 Und neu erfüllt des Landmanns Herz mit Wonne,  
 Denn frohen Mutes zieht die Winzerrotte  
 Dort hin zur Trotte!

Die Schimmelfäule ficht uns nimmer an —  
 Wie faule Menschen, giebt's auch faule Beeren —  
 Und heute weiß es ja doch Jedermann  
 Durch gute Auslei' kann er sie verwehren;  
 Von dem erfahr'nen Trinker laßt Euch mahnen  
 Hier unter'm Hahnen!



Und giebt's auch weniger — ist er nur gut  
 Freut sich das Herz des Winzers und des Zechers  
 Denn nur ein wohlgesöndert Traubengut  
 Ist höchste Zierde eines vollen Bechers,  
 Drum letzet an den Düften Eure Nase  
 Im vollen Glase!

Noch jetzt erfreut der Wein des Menschen Herz  
 Genau als wie zu Zeiten des Psalmisten,  
 Wir achten nicht die Leiden und den Schmerz,  
 Verzeihung trinken wir — als gute Christen!  
 Wenn Freund und Feind sich in die Arme sinken —  
 Das ist ein Trinken!

Die Poesie, die Freundschaft, Wein, Gesang  
 Sie leben hoch! Doch wollen wir bei Leibe —  
 (Wenn je sie zu entdecken es gelang!)  
 Die Sanftmut nicht vergessen bei dem Weibe!  
 Dann singen Pfarrer, Vogt, sogar Schärmauser!  
 Hoch leb' der Sauser!

